

Erfolgsgeschichten: Betriebliche Inklusion im Havelland

Falko Fohrholz

Falko Fohrholz sagt: „Unser Schicksal können wir nicht aussuchen, aber wir müssen in uns trotzdem die Kraft finden, weiterzugehen“.

Der Lebensweg von Falko wurde schon seit seiner Geburt mit dramatischen Verlusten von Angehörigen und schweren Erkrankungen begleitet, aber mit seinem größten Wunsch, Menschen zu helfen, fand er für sich einen Lebenssinn.

Falko Fohrholz arbeitet bei dem Fahrdienst des DRK, wo er Schülerfahrten begleitet. Diese Arbeit macht ihm große Freude, da er dabei bedürftigen Menschen helfen kann und ebenso seine große Leidenschaft auslebt, Auto zu fahren.

Falkos Wille und seine Motivation sind erstaunlich. Hinter ihm steht so viel: jahrelange Psychotherapie, schwierige depressive Phasen und verschiedene Ängste belasteten ihn. Aber alle Schwierigkeiten haben ihm den Mut nicht wegnehmen können. Auch dank einer individuellen Begleitung und Unterstützung durch Jobcoaching fand Falko den Weg zu seinem Traumberuf. Früher hatte Falko eine Angststörung und konnte nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Er traute es sich nicht zu, allein einen unbekanntem Ort zu erkunden. Das Ganze ist aber schon Vergangenheit, und jetzt ist Falko ein selbstständiger, mutiger Mensch, der sein Schicksal selbst in die Hand nimmt.

Text: Anastasiya Alkhimenkava

Ein Selfie voller Stolz: Falko Fohrholz in DRK-Uniform vor seinem Fahrzeug



Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

Weitere Informationen unter
www.arbeitsassistenz-havelland.de